

# Datenblatt für den Anschluss von Elektro-Wärmepumpenanlagen

<b>Anschlussnehmer</b>	
Name, Vorname _____	Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____	E- Mail Adresse _____
	Telefonnummer _____

<b>Objektanschrift der Anlage</b>	
Postleitzahl, Ort _____	Straße, Hausnummer _____

<b>Errichter der Anlage</b>	
Firma _____	Straße, Hausnummer _____
	Postleitzahl, Ort _____

<b>Daten der Wärmepumpe</b>	
Hersteller: _____	Typ Bezeichnung: _____

<b>Art der Wärmepumpe</b>		
Sole-Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/>	Luft-Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/>	Wasser-Wasser-Wärmepumpe <input type="checkbox"/>
sonstige <input type="checkbox"/>		
<b>Betriebsart der Wärmepumpe</b>		
<b>Monovalenter Betrieb</b> <input type="checkbox"/> (einziges Heizsystem)	<b>monoenergetischer Betrieb</b> <input type="checkbox"/> (Unterstützung mit Heizstab)	<b>bivalenter Betrieb</b> <input type="checkbox"/> (zweiter Wärmeerzeuger)

<b>Elektrische Leistung gesamt incl. Zusatzheizung</b>	<b>kW</b>	<b>/</b>	<b>Leistung der Zusatzheizung</b>	<b>kW</b>
--	-----------	----------	-----------------------------------	-----------

<b>Anlaufstrom des Verdichters</b>	<b>A</b>
------------------------------------	----------

<b>Maximaler Betriebsstrom</b>	<b>A</b>
--------------------------------	----------

<b>Anschluss Wärmepumpe</b>	<input type="checkbox"/> 1- Phasig
	<input type="checkbox"/> 3- Phasig

**Erstmalige/ oder geplante Inbetriebnahme der Wärmepumpenanlage:**

<b>Vermindertes Netznutzungsentgeld</b>	Bei Inanspruchnahme eines Wärmepumpentarifs mit verminderten Netznutzungsentgeld gelten die im Anhang beschriebenen Unterbrechungszeiten. Hierfür werden für die Verbrauchsmessung eine separate Messeinrichtung und ein Steuergerät für die Kommunikationstechnik mit Drei-Punkt-Befestigung benötigt.
	<b>Anwendung des Tarifmodels Wärmepumpenanlage</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Kunde

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Errichter Firma

## Allgemeines

Der Anschluss von Wärmepumpenanlagen an das Versorgungsnetz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH Bedarf der Anmeldung. Diese soll bereits in der Planungsphase erfolgen, damit alle notwendigen Einzelheiten des Netzanschlusses, insbesondere die netztechnische Begutachtung der gewünschten Leistungsbereitstellung geklärt werden können.

Die Elektro-Wärmepumpe darf vom Anschlussnehmer/-nutzer nur im genehmigten Umfang und ausschließlich fest angeschlossen betrieben werden.

Elektrisch betriebene Wärmepumpen müssen durch ein nach ISO 17025 akkreditiertes Prüfinstitut getestet worden sein. Dies gilt für alle Luft/Wasser-Wärmepumpen mit einer Wärmeleistung bis einschließlich 50 kW sowie alle weiteren Wärmepumpen mit einer Wärmeleistung bis einschließlich 100 kW (Erdwärme, Wasser, sonstige Wärmequellen), die nach normierten Verfahren geprüft werden können.

## Technik und Betrieb

Die Zählerverteilung ist nach den Schaltbildern herzurichten und entsprechende plombierbare Schaltgeräte sind einzubauen. Der Aufbau hat den gültigen Regelwerken und hier insbesondere der VDE-AR-N 4100 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH in der aktuell gültigen Fassung zu erfolgen.

Für einen effektiven Betrieb der Wärmepumpe unter Normalbedingungen sollte die Anschlussleistung der elektrischen Ergänzungsheizung das 1,5-fache der elektrischen Anschlussleistung der Wärmepumpe nicht übersteigen. Bei Einsatz von umschaltbaren Heizstäben wird deren maximal und dauerhaft eingestellte Leistungsstufe zur Bestimmung der Netzanschlusskapazität zu Grunde gelegt.

Wärmepumpenanlagen die einen separaten Wärmepumpentarif in Anspruch nehmen, dürfen täglich 2 x 2 Stunden unterbrochen werden.

Es gelten im Netzgebiet der Stadtwerke Quedlinburg GmbH folgende Unterbrechungszeiten:

täglich von 11:00 – 13:00 Uhr sowie von 17:00 – 19:00 Uhr

Diese Unterbrechungszeiten können von der Stadtwerken Quedlinburg GmbH im Bedarfsfall angepasst werden.

Die Steuerung der Unterbrechung von Wärmepumpenanlagen erfolgt entweder über den sogenannten EVU-Kontakt oder über ein Tarifsteuergerät (TSG Schaltuhr).

Beim Anschluss der Wärmepumpenanlage ist zwischen unterbrechbaren und nicht unterbrechbaren Anlagenteilen zu unterscheiden. Der unverzweigte Sonderstromkreis für die unterbrechbaren Anlagenteile ist prüfbar zu verlegen und die Anschlüsse sind plombierbar zu gestalten.

Zu den unterbrechbaren Anlagenteilen gehören folgende Geräte:

- Verdichterantrieb
- Ventilator und ggf. Abtauheizung am Verdampfer
- Sole- Umwälzpumpe oder Grundwasserförderpumpe im Förderbrunnen
- Ladepumpe für Pufferspeicher und Brauchwasserspeicher
- Umschaltventile
- Zusatzdirektheizung (bei monoenergetischer Betriebsweise)

Zu den nicht unterbrechbaren Anlagenteilen gehören nachstehende Geräte, die einen uneingeschränkten Betrieb erfordern:

- Regelung, einschl. Stellmotor des Mischventils für die WPA und ggf. den zweiten Wärmeerzeuger bei einem monoenergetischen Betrieb
- Heizungs- Umwälzpumpe
- Frostschutzheizung für Heizwasserrohre zwischen Gebäude und außen aufgestellte Anlagenteile der WPA

Eine elektrische Ergänzungsheizung für den Warmwasserspeicher kann mit Zustimmung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zeitlich uneingeschränkt genutzt werden, sie wird dann an den Strompfad für den sonstigen Bedarf angeschlossen.